

Germany-Hamburg: Meter reading service

OJ S 241/2013 12/12/2013

Contract notice – utilities

Services

Directive 2004/17/EC

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Vattenfall Europe Metering GmbH

Postal address: Bramfelder Chaussee 130

Town: Hamburg

Postal code: 22177

Country: Germany

For the attention of: Anja Jankowski

E-mail: it-softwareeinkauf@vattenfall.de

Telephone: +49 3026714589

Fax: +49 3026714577

Internet address(es):

General address of the contracting entity: <http://www.vattenfall.de>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for a dynamic purchasing system) can be obtained from: Official name: Vattenfall Europe Business Services GmbH

Postal address: Puschkinallee 52

Town: Berlin

Postal code: 12435

Country: Germany

For the attention of: Anja Jankowski

E-mail: it-softwareeinkauf@vattenfall.de

Telephone: +49 3026714589

Fax: +49 3026714577

Internet address: www.vattenfall.de

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Vattenfall Europe Business Services GmbH

Postal address: Puschkinallee 52

Town: Berlin

Postal code: 12435

Country: Germany

Contact person: Einkauf, FPSC

For the attention of: Anja Jankowski

E-mail: it-softwareeinkauf@vattenfall.de

Telephone: +49 3026714589

Fax: +49 3026714577

Internet address: <http://www.vattenfall.de>

I.2. Main activity

Production, transport and distribution of gas and heat

Electricity

I.3. Contract award on behalf of other contracting entities

The contracting entity is purchasing on behalf of other contracting entities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting entity

Zählerstandsdatenerfassung von Elektrizitätszählern in den Gebieten Berlin und Hamburg.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 27: Other services

Main site or place of performance: Berlin, Hamburg.

NUTS code DE600 Hamburg

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

II.1.4. Information about framework agreement

Framework agreement with several operators

Maximum number Envisaged maximum number of participants to the framework agreement
: 3

Duration of the framework agreement

Duration in years: 3

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Der Auftragnehmer übernimmt die Zählerstandsdatenerfassung von Elektrizitätszählern in den Gebieten Hamburg und/oder Berlin. Hierzu gehören die visuelle Ablesung von Elektrizitätszählern, die elektronische Leistung-/Lastgangdatenerfassung von Elektrizitätszählern sowie der Prozess der Kundenselbstablesung von Elektrizitätszählern.

Los 1:

Kundenselbstablesung in Hamburg und Berlin

Rollierendes Verfahren:

— ca. 500 000 Stück/p.a. in Hamburg, ca. 150 000 in Berlin.

Stichtagsablesung:

— ca. 30 000 Stück/p.a. in Hamburg, ca. 40 000 in Berlin.

Los 2:

Visuelle Ablesung in Hamburg:

Rollierendes Verfahren:

1 Tarifzähler 550 000 Stück/p.a.,

2 Tarifzähler 20 000/Stück p.a.,

Leistungszähler 5 000 Stück/p.a.

Stichtagsablesung und Extraablesung:

Leistungszähler 800 Stück/p.a. (30.6.xx).

Leistungszähler 800 Stück/p.a. (31.12.xx).

Bei 1 und 2 Tarifzählern erfolgt die Zählerstandsdatenerfassung durch manuelle Eingabe in das MDE, bei Leistungszählern erfolgt die Erfassung über eine elektronische optische Schnittstelle.

Lastgangdatenerfassung:

Auslesung von Jahreslastgängen ca. 100 Stück/p.a.,

Auslesung von Monatslastgängen ca. 4 000 Stück/p.a.

Los 3:

Visuelle Ablesung in Berlin:

Rollierendes Verfahren:

1 Tarifzähler 2 000 000 Stück/p.a.,

2 Tarifzähler 6 000/Stück p.a.,

Stichtagsablesung und Extraablesung:

1 Tarifzähler 4 000 Stück/p.a. (30.6.xx),

1 Tarifzähler 12 000 Stück/p.a. (31.12.xx).

Bei 1 und 2 Tarifzählern erfolgt die Zählerstandsdatenerfassung durch manuelle Eingabe in das MDE, bei Leistungszählern erfolgt die Erfassung über eine elektronische optische Schittstelle.

Lastgangdatenerfassung:

Monatslastgang ca. 14 000 Stück/p.a.

II.1.6. CPV code(s)

65500000 Meter reading service

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

II.1.8. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for one or more lots

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Rollierendes Verfahren:

— 2 571 000 Zählerstände/p.a.

Stichtagsablesung:

— 17 600 Zählerstände/p.a.

Lastgangdatenerfassung:

— 18 100 Lastgänge/p.a.

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: 1) Verlängerung der Vertragslaufzeit um jeweils 1 weiteres Jahr, Zahl der möglichen Verlängerungen 2.

2) Abgabe eines zusätzlichen Angebots bei Zusammenfassung mehrerer Lose.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: yes

Number of possible renewals: 2

In the case of renewable contracts, estimated time-frame for subsequent calls for competition:

in months: 12 (from the award of the contract)

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 1.1.2015 Completion 31.3.2019

Information about lots

Lot No: 1

Lot title: Zählerstandsdatenerfassung von Elektrizitätszählern im Gebiet Hamburg – Kundenselbstablesung – optional

1) Short description

Der Auftragnehmer führt die Kundenselbstablesung von Elektrizitätszählern in Berlin und Hamburg durch.

Zum Arbeitsumfang gehören:

- Versand und Rücklaufbearbeitung der Kundenselbstablesekarten,
- Telefonische Entgegennahme von Zählerständen.
- Entgegennahme von Zählerständen per E-Mail bzw. andere zeitgemäße Kommunikationswege.

Die Zählerstände sind einer Plausibilisierung zu unterziehen.

2) CPV code(s)

65500000 Meter reading service

3) Quantity or scope

Rollierendes Verfahren:

- ca. 500 000 Stück/p.a. in Hamburg, ca. 150 000 in Berlin.

Stichtagsablesung:

- ca. 30 000 Stück/p.a. in Hamburg, ca. 40 000 in Berlin.

Lot No: 2

Lot title: Zählerstandsdatenerfassung von Elektrizitätszählern im Gebiet Hamburg – visuelle Ablesung – Lastgangsdatenerfassung

1) Short description

Rollierendes Verfahren und Stichtagsablesung bei Privat und Gewerbekunden:

Der Auftragnehmer übernimmt die Zählerstandsdatenerfassung von Elektrizitätszählern innerhalb der Stadtgrenzen von Hamburg.

Die Zähleinrichtungen sind zentral (z. B. Hauskeller, Zählerräumen, ...) platziert.

Die Zählerstände müssen in einem mobilen Endgerät erfasst werden und sind einer Plausibilisierung zu unterziehen, um Ablesefehler auszuschließen.

Manuelle Lastgangauslesung bei Geschäftskunden:

Der Auftragnehmer übernimmt die manuelle Zählerauslesung bei Lastgangzählern. Er erhält 3 Tage vor jedem Monatswechsel die Ableseauftragsdaten. Der Auftragnehmer führt die notwendige Terminabsprache mit dem Kunden durch und liefert dem Auftraggeber die ausgelesenen Ablesedaten bis zum jeweiligen 6. Arbeitswerktag (Mo.-Fr.) eines Monats. Die Auslesung der Zählwerte soll mittels MDE – Geräten (Mobile Daten Erfassung) über optoelektronischem Lesekopf erfolgen.

2) CPV code(s)

65500000 Meter reading service

3) Quantity or scope

Rollierendes Verfahren:

- 1 Tarifzähler 550 000 Stück/p.a.,
- 2 Tarifzähler 20 000/Stück p.a.,
- Leistungszähler 5 000 Stück/p.a.

Stichtagsablesung:

- Leistungszähler 800 Stück/p.a. (30.6.xx),
- Leistungszähler 800 Stück/p.a. (31.12.xx).

Bei 1 und 2 Tarifzählern erfolgt die Zählerstandsdatenerfassung durch manuelle Eingabe in das MDE, bei Leistungszählern erfolgt die Erfassung über eine elektronische optische Schnittstelle.

Lastgangdatenerfassung:

Auslesung von Jahreslastgängen ca. 100 Stück/p.a.,

Auslesung von Monatslastgängen ca. 4 000 Stück/p.a.

Lot No: 3

Lot title: Zählerstandsdatenerfassung von Elektrizitätszählern im Gebiet Berlin – visuelle Ablesung – Lastgangdatenerfassung

1) Short description

Rollierendes Verfahren und Stichtagsablesung bei Privat und Gewerbekunden:

Der Auftragnehmer übernimmt die Zählerstandsdatenerfassung von Elektrizitätszählern innerhalb der Stadtgrenzen von Berlin.

Die Zähleinrichtungen sind zum Teil zentral (z. B. Hauskeller, Zählerräumen, ...) und zum Teil dezentral (z. B. Wohnung, Hausflur) platziert.

Die Zählerstände müssen in einem mobilen Endgerät erfasst werden und sind einer Plausibilisierung zu unterziehen, um Ablesefehler auszuschließen.

Die Ablesung ist durch Aushang vorher anzukündigen. Im Bedarfsfall ist eine Terminabsprache mit einem Ansprechpartner erforderlich. Weiter ist bei verhinderter Zugang eine Benachrichtigung mit der Aufforderung zur Selbstablesung, bzw. Terminvereinbarung zu hinterlassen. Der Auftragnehmer übernimmt die Erfassung von hieraus resultierenden Selbstablesungen über Telefon, E-Mail, Fax, Internet, Postkarte.

Manuelle Lastgangauslesung bei Geschäftskunden:

Der Auftragnehmer übernimmt die manuelle Zählerauslesung bei Lastgangzählern. Er erhält 3 Tage vor jedem Monatswechsel die Ableseauftragsdaten. Der Auftragnehmer führt die notwendige Terminabsprache mit dem Kunden durch und liefert dem Auftraggeber die ausgelesenen Ablesedaten bis zum jeweiligen 6. Arbeitstag (Mo.-Fr.) eines Monats. Die Auslesung der Zählwerte soll mittels MDE – Geräten (Mobile Daten Erfassung) über optoelektronischem Lesekopf erfolgen.

2) CPV code(s)

65500000 Meter reading service

3) Quantity or scope

Rollierendes Verfahren:

1 Tarifzähler 2 000.000 Stück/p.a.,

2 Tarifzähler 6 000/Stück p.a.,

Stichtagsablesung:

1 Tarifzähler 4 000 Stück/p.a. (30.6.xx),

1 Tarifzähler 12 000 Stück/p.a. (31.12.xx).

Bei 1 und 2 Tarifzählern erfolgt die Zählerstandsdatenerfassung durch manuelle Eingabe in das MDE, bei Leistungszählern erfolgt die Erfassung über eine elektronische optische Schnittstelle.

Lastgangdatenerfassung:

Monatslastgang ca. 14 000 Stück/p.a.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Haftpflichtversicherung, Einzelheiten sind Gegenstand des Vergabeverfahrens.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Gegenstand des Vergabeverfahrens.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Die Bewerbung ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu unterschreiben. Es ist ein federführendes Mitglied zu benennen. Dessen Vollmacht ist vorzulegen. Die Bewerbergemeinschaftserklärung muss enthalten, dass sich die Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftend konstituiert. Die innere Organisationsstruktur der Bewerbergemeinschaft ist darzustellen und zu erläutern.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: 1) Nachweis über aktuelle Eintragungen im Handelsregister oder vergleichbar (nicht älter als 6 Monate ab Datum der Veröffentlichung), 2) Erklärung, dass eine Person deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist (z. B. Geschäftsführer) nicht rechtskräftig wegen Verstoßes gegen eine der im § 21 Abs. 1 SektVO genannten Bestimmungen verurteilt worden ist („Mindestbedingung“). 3) Nachweis der Zahlungen von Steuern in dem Staat, in dem der Bewerber seinen Sitz hat („Mindestbedingung“). 4) Nachweis der Zahlungen von Sozialbeiträgen (Renten-, Arbeitslosen, Kranken-, Pflege- und gesetzliche Unfallversicherung) in dem Staat, in dem der Bewerber seinen Sitz hat („Mindestbedingung“). 5) Soweit der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft die Hauptleistungsfelder nicht selbst erbringen kann oder will, muss er in seiner Bewerbung darlegen und nachweisen, welche(s) Unternehmen ihm für die Ausführung dieser Leistungen des Auftrags verbindlich zur Verfügung steht/stehen und für diese(s) Unternehmen die vorgenannten Erklärungen und Nachweise vorlegen („Mindestbedingungen“).

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: 1) Darstellung des Firmenprofils mit Angaben zur wirtschaftlichen Situation des Bewerbers (bei AG letzter Geschäftsbericht, bei sonstiger Rechtsform gleichwertige Unterlagen). („Mindestbedingungen“). 2) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz der letzten maximal 5 Geschäftsjahre bezogen auf Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; Angaben getrennt nach Jahren. 3) Erklärung des Bewerbers, dass nicht ein Insolvenzverfahren oder wegen eines Insolvenz- oder vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen des Bewerbers ein Verfahren eröffnet oder beantragt wurde und auch eine Ablehnung eines Antrages Mangels Masse nicht erfolgt ist. Sofern ein solches Ereignis später im laufenden Vergabeverfahren eintritt, ist dies der Vergabestelle unverzüglich anzuzeigen („Mindestbedingung“). 4) Aktuelle Auskunft der jeweiligen Hausbanken in Bezug auf Kreditwürdigkeit, Zahlungsfähigkeit (nicht älter als 2 Monate ab Datum der Veröffentlichung) und erteilte

aktuelle Bürgschaften in anderen Projekten.

5) Soweit der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft die Hauptleistungsfelder nicht selbst erbringen kann oder will, muss er in seiner Bewerbung darlegen und nachweisen, welche(s) Unternehmen ihm für die Ausführung dieser Leistungen des Auftrags verbindlich zur Verfügung steht/stehen und für diese(s) Unternehmen die vorgenannten Erklärungen und Nachweise vorlegen („Mindestbedingungen“).

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions: Punkte (1)-(9) („Mindestbedingungen“)

(1) Erklärung des Bewerbers (AN), dass Bewerbungsunterlagen, Angebote, Gesamt-Projektentwicklung und Dokumentation in deutscher Sprache sichergestellt werden kann.

(2) Angaben zudem Qualitätssicherungssystem im Unternehmen des Bewerbers (ggf. Zertifizierung auf Grundlage der EN ISO9001:2000).

(3) Angaben zum Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzmanagementsystem im Unternehmen des Bewerbers (ggf. Zertifizierung nach SCC- oder AMS-Standard) („Mindestbedingung“).

(4) Es sind min. 1, max. 5 Referenzen der letzten 5 Jahre über den Leistungsbereich von vergleichbaren Tätigkeiten vorzulegen.

Notwendige Angaben zu Referenzen:

- Name und Adresse sowie Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer,
- Bezeichnung des Referenzobjektes,
- Auftragssumme,
- Zeitraum der Leistungserbringung,
- Beschreibung der Leistung in technischer Hinsicht sowie der Umfang der erbrachten Leistungen,
- ggf. Empfehlungsschreiben

(5) Erklärung, dass Branchenkenntnisse bei Energieversorgungsunternehmen einschließlich rechtlicher Kenntnisse EnWG, NAV, etc. vorhanden sind.

(6) Angaben zu Sicherheits- und Ausfallkonzepten für Telekommunikations- und IT-Anlagen.

(7) Darstellung der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Einhaltung des Datenschutzes gemäß § 11 BDSG sowie Anlage 9 BDSG.

(8) Erklärung des Bewerbers (AN) über die Fachkunde der Mitarbeiter des Bewerbers (AN) (inkl. Angabe der Qualifikation).

(9) Soweit der Bewerber (AN) bzw. die Bewerbergemeinschaft die Hauptleistungsfelder nicht komplett selbst erbringen kann oder will, muss er in seiner Bewerbung darlegen und nachweisen, welche(s) Unternehmen ihm für die Ausführung dieser Leistungen des Auftrags verbindlich zur Verfügung steht/stehen und für diese(s) Unternehmen die vorgenannten Erklärungen und Nachweise vorlegen.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: no

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures): no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of the criteria stated in the specifications or in the invitation to tender or to negotiate

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting entity

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Notice on a buyer profile

Notice number in the OJ S: [2010/S 230-352170](#) of 26.11.2010

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents

(except for a DPS)

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: ..

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

31.1.2014 - 12:00

IV.3.5. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.7. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

1) Die Bewerber haben zu beachten, dass der Teilnahmeantrag rechtswirksam eigenhändig unterzeichnet ist und dass sämtliche in der Bekanntmachung angegebenen Erklärungen und Nachweise vollständig beigefügt werden. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht ausreichend. Zwingende Angaben, d. h. solche, die zwingend vorzulegen sind, sind als „Mindestbedingungen“ gekennzeichnet,

1a) Bewerber, die die Mindestbedingungen nicht mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Die Vergabestelle behält sich vor –

ohne hierzu verpflichtet zu sein oder ohne dass die Bewerber hierauf einen Anspruch haben Mindestbedingungen nachzufordern,

1b) Bei Teilnahmeanträgen, die nicht die geforderten sonstigen Erklärungen und Nachweise enthalten, behält sich die Vergabestelle vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein oder ohne dass die Bewerber hierauf einen Anspruch haben – Erklärungen und Nachweise nachzufordern. Das Fehlen sonstiger Erklärungen und Nachweise führt ggf. zu einer negativen Eignungsbeurteilung.

2) Der Teilnahmeantrag ist zwingend zweifach in schriftlicher Form (1 Original und 1 Kopie) und einfach in elektronischer Form per Datenträger (CD) einzureichen. Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache, in einem geschlossenen Umschlag per Post zu übermitteln oder direkt abzugeben.

Er ist als solcher unter der Angabe der EU-Bekanntmachungsnummer, mit dem Vermerk „vertraulich“.

Zu kennzeichnen und mit den Absenderdaten zu versehen. Aus dem Teilnahmeantrag muss eindeutig hervorgehen, für welchen Teil der Leistungen (Los 1, Los 2, Los 3) der Teilnahmeantrag gestellt wird. Ausschließlich elektronisch übermittelte Teilnahmeanträge können nicht bearbeitet werden und werden daher ausgeschlossen. Nicht richtig und einwandfrei adressierte Teilnahmeanträge, die hierdurch nicht rechtzeitig bei der unter I.1) (Angebote/Teilnahmeanträge) aufgeführten Adresse eingehen, werden ausgeschlossen.

3) Im Sinne der vorherigen Ziffer 2 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird mit Blick auf Ziffer III.2.3) der Bekanntmachung darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte in amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

4) Sämtliche Nachweise, Auszüge und Bescheinigungen müssen nachweislich aktuell und gültig sein.

5) Die Vergabestelle prüft die Teilnahmeanträge in einem dreistufigen Verfahren:

1. Stufe: Prüfung auf Vorliegen der abgeforderten Nachweise und Erklärungen,
2. Stufe: Vorliegen von vergaberechtlichen Ausschlussgründen („Mindestbedingungen“),
3. Stufe: Prüfung der wirtschaftlichen, finanziellen sowie der technischen Leistungsfähigkeit gemessen an der ausgeschriebenen Leistung.

Sollte die Prüfung ergeben, dass mehr als 8 Bewerber pro Los die geforderten Anforderungen erfüllen, so behält sich die Vergabestelle vor, die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber auszuwählen, die die Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen.

Für die Wertung sind max. 5 aussagefähige Referenzen aus den letzten 5 Jahren einzureichen. Sollten mehr als 5 Referenzen eingereicht werden, so hat der Bewerber die zu wertenden Referenzen eindeutig zu kennzeichnen. Anderenfalls behält der Auftraggeber sich vor, die 5 erstgenannten Referenzen zu werten. Die Auswahl der Bieter erfolgt anhand der eingereichten Referenzen, unter Berücksichtigung der folgenden Gewichtung:

a.) Vergleichbarkeit und Aktualität der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Leistungsumfang in Bezug auf die Ausführung von Zählerablesung in der genannten Größenordnung (mindestens 300 000 Ablesungen pro Jahr).

Die Bewertung erfolgt nach folgendem Punkteschema:

Pro eingereichter Referenz in der genannten Größenordnung:

0-2 Jahre = 11 Punkte, 3-4 Jahre = 8 Punkte, 4-5 Jahre = 5 Punkte.

Nach Bewertung der einzelnen Referenzen wird ein Mittelwert wie folgt gebildet:

Erzielte Punktzahl durch die Anzahl der bewerteten Referenzen.

Anhand des erzielten Mittelwertes wird eine Rangliste der Bewerber zur Abschichtung erstellt.

6) Mit Einreichung der Bewerbung haben die Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren (einschließlich eines etwaigen Nachprüfverfahrens) bis zur Zuschlagserteilung zu benennen und sich zu verpflichten, gesamtschuldnerisch zu haften. Die Vergabestelle behält sich vor, die kartellrechtliche Zulässigkeit der Bewerbungsgemeinschaft zu prüfen. Auf Aufforderung hat die Bewerbungsgemeinschaft ihre kartellrechtliche Unbedenklichkeit nachzuweisen.

7) Sofern auf Ressourcen Dritter/Nachunternehmer zurückgegriffen werden soll, ist zusätzlich zu den geforderten Angaben/Erklärungen/Nachweisen eine Bestätigung des Dritten /Nachunternehmers vorzulegen, wonach dieser bereit ist, Leistungen für diesen Auftrag zu erbringen.

8) Im Rahmen von gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen innerhalb des Vattenfall Konzerns kann es während des Vergabeprozesses zu einer Änderung des unter Abschnitt I, Punkt I.1) genannten Öffentlichen Auftraggebers kommen. Dieser Vergabevorgang wird im Falle einer Umfirmierung unter gleichen Bedingungen fortgeführt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Straße 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

VI.4.2. Review procedure

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

11.12.2013